



Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP
Rittel, Jürgen	FDP

Ratsmitglieder fraktionslos

Gumprich, Dieter	fraktionslos
Türkmen, Mehmet	fraktionslos

**Es fehlten entschuldigt:**Ratsmitglieder CDU

Wittke, Matthias	CDU
------------------	-----

Ratsmitglieder fraktionslos

Wottrich, Sven	fraktionslos
----------------	--------------

Verwaltung:

Dreiner, Christoph  
 Garn, Thomas  
 Müller, Volker  
 Schorde, Susanne

Gäste:

Ursula Mölders, Dipl.-Geografin	Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen
---------------------------------	--

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Herr BM Meisenberg begrüßt Frau Mölders vom Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen. Er führt aus, dass zu den beiden TOP's 2 und 3 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss noch keine Entscheidung getroffen worden sei. Da sowohl seitens der einzelnen Fraktionen als auch seitens der Verwaltung weiterer Beratungsbedarf besteht, wurde die Beschlussfassung zurückgezogen.

In der BPU-Sitzung am 06.02.2019 bzw. Ratssitzung am 12.02.2019 sei eine Beschlussfassung notwendig. Zum vorgesehenen TOP 2 liegt nunmehr das Ergänzungspapier zur Fortschreibung des ISEK vor, zu dem Frau Mölders berichten wird.

## Öffentliche Sitzung:

<b>1</b>	<b>Einwohnerfragen gem. § 20 der Geschäftsordnung</b>	
----------	---	--

### Dietmar Rein

Er fragt, ob der heutige Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion auf die kommende Ratssitzung im Februar 2019 vertagt werden könne, da die Anwohner von diesem neuen Antrag überrascht worden seien. Eine Vorbereitung war ihnen für diese Ratssitzung nicht möglich.

Bürgermeister Meisenberg bittet Herrn Rein, die Beratung des Rates unter TOP 6.2 abzuwarten.

### Dr. Axel Prietz

Er stellt keine Frage, sondern appelliert in einem längeren Vortrag an die Anwesenden, die heutige Schließung zu beschließen. Der Vortrag wird der Niederschrift nachgeheftet.

### Ulrich Huvendieck

Welche Rechtsgrundlage besteht, die Frist des Bürgerentscheids zu kippen? Seiner Meinung nach, ersetzen die Ergebnisse der drei gegründeten Arbeitsgruppen nicht den Bürgerentscheid. Er zitiert aus einem Zeitungsartikel, welcher von einer Entscheidung bis Februar 2019 berichtet.

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass die Angaben im Zeitungsbericht nicht ganz korrekt seien. Die 2jährige Frist des Bürgerentscheids könne nur durch einen neuen Ratsentscheid aufgehoben werden. Die Arbeitsgruppen wurden nicht gegründet, um den Bürgerentscheid zu kippen, sondern um im Vorfeld, somit vor Fristablauf, gemeinsam mit allen Betroffenen eine gemeinsame Lösung für die Ortskernentwicklung zu finden.

Herr Huvendieck führt weiter aus, dass er es für unwürdig gegenüber dem Ehrenbürger Dr. Oscar Kayser hält, den für ihn gewidmetem Platz als Parkplatz umzuändern.

Des Weiteren fragt er, wie hoch der jährliche Unterhalt für den beabsichtigten Kauf des Franz-Dohrmann-Hauses liegt und wie die Gemeinde diese Kosten zahlen will?

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass selbstverständlich auch Kosten anfallen werden, welche heute noch nicht genau beziffert werden können, allerdings bei der Kaufabsicht Gegenstand der Planung seien.

Herr Huvendieck fragt weiter, warum der Heilteich für einen Regenrücklauf des HIT-Marktes ausgebaggert werden müsse?

Bürgermeister Meisenberg verneint dies, da der Heilteich lediglich zum Zwecke der Heilteichsanierung überarbeitet würde und nicht für den Verbrauchermarkt.

### Horst-Peter Waldmann

Er fragt, ob die Möglichkeit bestehe, dass heute das Thema Bahnübergang endlich abschließend erledigt und beschlossen werden könne?

Er führt aus, dass der Weg kein Schlammbweg und für die Nutzung vollkommen in Ordnung sei. Lediglich die Beleuchtung müsse man nachrüsten.

Bürgermeister Meisenberg spricht an, dass eine klare Beschlusslage nach der letzten Ratssitzung vorläge. Es bleibe abzuwarten, wie der Rat heute berate und er könne somit ein Votum nicht vorwegnehmen.

<b>2</b>	<b>Ergänzungspapier zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2018/2019</b>	Drucksache Nr. <b>BV/148/18</b>
----------	--	------------------------------------

<b>3</b>	<b>Entwurfsplanung Heilteich (B1) und Kleinbahnweg (A6) als Startermaßnahme im Integrierten Stadtentwicklungskonzept</b>	Drucksache Nr. <b>BV/149/18</b>
----------	--	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg erteilt Frau Mölders das Wort, welche einen kurzen Sachstandsbericht zum vorliegenden Ergänzungspapier abgibt.

Sie erläutert nochmals, dass der Förderantrag derzeit noch nicht bearbeitet worden und die Frist seitens der Bezirksregierung Köln bis Ende Februar 2019 verlängert worden sei. Da noch keine abschließende Entscheidung zur Parkplatzgestaltung des Innenortes vorgelegt werden kann, habe man als Startermaßnahmen das Heilteichgelände und den Kleinbahnweg im Integrierten Stadtentwicklungskonzept vorgezogen und die möglichen Pläne und Maßnahmen erarbeitet.

Als neue Fördermaßnahmen sind sowohl die Erweiterung der Gesamtschule mit der Ertüchtigung der Sportplätze als auch der Umbau und die Sanierung des Franz-Dohrmann-Hauses hinzugekommen. Der Geltungsbereich des ISEK ist entsprechend erweitert worden. Die Maßnahmen haben sich nicht verändert, sondern nur ergänzt.

RM Kramer erkundigt sich, ob die Förderfähigkeit weiterhin gefährdet sei, falls die Umsetzung der Parkplätze im Ortskern nicht, wie von der Bezirksregierung gefordert, umgesetzt werden?

Frau Mölders kann hierzu keine abschließende Aussage treffen, macht aber nochmals deutlich, dass die Bezirksregierung der Gemeinde Marienheide sehr entgegen gekommen und die Gemeinde weiterhin verpflichtet sei, an einer intensiven Umgestaltung des Ortskerns zu arbeiten, damit eine potenzielle städtebauliche Aufwertung erfolge. Marienheide sei auf dem richtigen Weg, gemeinsam mit allen bürgerlichen Gruppen an einer guten Gestaltung zu arbeiten.

Bürgermeister Meisenberg erläutert verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Franz-Dohrmann-Hauses. Beispielsweise könnte die Bücherei und das Jugendzentrum untergebracht werden, der große Saal mit rund 300 Plätzen für Ratssitzungen und größere Veranstaltungen genutzt werden. Auch der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr fände dort mit ihrem Proberaum Platz und/oder eine Wohngruppe für Demenzkranke.

Das ehemalige Rüstzeitheim biete außerdem möglicherweise Raum für drei in Marienheide erforderliche Kindergartengruppen, in der großen Außenanlage sogar als Naturkindergarten.

Diese Mischnutzungen seien sehr interessant, verdeutlicht Herr Meisenberg.

Eine Refinanzierung durch den Verkauf des Wohngebäudes sowie durch rentierliche Nutzungen wie Kindergarten oder Wohnungen sei ebenfalls möglich.

Auch seien Alternativlösungen wie z.B. der Verkauf als Wohngrundstücke möglich, falls die derzeitigen Pläne nicht umgesetzt werden könnten.

Weiterhin führt er aus, dass das Heilteichgelände zukünftig multifunktional bespielt werden soll und stellt die verschiedenen Planungsmöglichkeiten vor.

Angedacht seien unter anderem eine Freilichtbühne mit Uferplatz, ein Sandstrand, ein Volleyballfeld und ein Handspielplatz als Spiellandschaft. Die Verbindung zum Bahnhof kann aufgrund der Topografie nur barrierearm ausgestaltet werden. Zusätzlich sind entlang des Weges kleinere Spiel- und Aufenthaltspunkte vorgesehen.

Behindertengerechte Parkmöglichkeiten wolle man in der Landwehrstraße schaffen. Die Ausgestaltung der Wege als wassergebundene Decke erfolgen soll und die Sportfelder mit Holzhackschnitzeln versehen werden könnten.

Der überwiegende Baumbestand ist erhaltenswert und solle im Buschwerk nur ausgelichtet und ggf. nachbepflanzt werden. Des Weiteren soll das Eingangshäuschen und der Pavillon saniert werden.

Als veranschlagte Kosten werden ca. 3,37 Mio. Euro brutto erwartet, wovon ca. 1 Mio. Euro für den Wasserbau am Heilteich eingeplant sind.

Bürgermeister Meisenberg erachtet die einzelnen vorgetragene Maßnahmen als notwendig, wobei Details sicher noch variabel seien und entsprechend noch eingespart werden können.

Fragen des Rates werden beantwortet und eine weitere Beratung und Beschlussfassung erfolgt erst im Februar 2019.

<b>4</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 41 "Müllenbach Nord"; 1. vereinfachte Änderung; Satzungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/142/18</b>
----------	--	------------------------------------

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Müllenbach Nord“, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW in den zur Zeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen.	

<b>5</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 49 "Oberwette-Buchenweg"; 6. Änderung gem. § 13 BauGB; Aufstellungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/145/18</b>
----------	---	------------------------------------

RM Jaeger teilt mit, dass die Bürgerschaft vermehrt angesprochen habe, dass die Verkehrsführung der Wettestraße unzureichend sei. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine Entlastung des Verkehrs durch eine geänderte Verkehrsführung möglich sei.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 49 „Oberwette-Buchenweg“ ein 6. vereinfachtes Änderungsverfahren gem. § 13 BauGB durchzuführen. Ziel der Fortschreibung ist es, die max. II-geschossige Bauweise im gesamten Plangebiet aufzuheben und sich nur auf die max. zulässigen Firsthöhen zu beschränken. Der Geltungsbereich geht aus der beigefügten Anlagenkarte hervor.</p>	

<b>6</b>	<b>Anträge</b>	
----------	----------------	--

<b>6.1</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 10.12.2018; Ausschussumbesetzung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss</b>	Drucksache Nr. <b>AT/152/18</b>
------------	--	------------------------------------

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, für die SPD-Fraktion Herrn Dr. Karl-Heinz Handke als weiteren stellvertretenden Sachkundigen Bürger in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zu berufen.</p>	

<b>6.2</b>	<b>Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 07.12.2018; Schließung des Bahnübergangs Kahlenbergstraße</b>	Drucksache Nr. <b>AT/151/18</b>
------------	---	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg erinnert an die eingangs erwähnte Einwohnerbitte um Vertagung des Antrages.

RM Zander-Wörner spricht die vorliegenden umfangreichen Informationen und Fotos an und hofft, dass nunmehr alle Ratsmitglieder in der Lage sind, sich ein abschließendes Meinungsbild zu bilden, um heute einen sinnvollen Beschluss zu fassen. Die Lösung einer Schließung würde auch als kostengünstigste Lösung von der Bahn favorisiert.

Die Fraktionen geben nacheinander ihr Meinungsbild ab.

RM Jaeger teilt mit, dass seine Fraktion heute nicht einheitlich abstimmen werde, betrachtet aber den heutigen Antrag als einleuchtend und den Umweg für die Anwohner als zumutbar.

RM Kramer beurteilt die beiden berechtigten Interessen und teilt mit, dass auch für seine Fraktion eine Entscheidung nicht einfach und einheitlich sei. Eine Entscheidung nach Vorlage der Machbarkeitsstudie wäre seines Erachtens sinnvoller.

RM Maurer führt ergänzend aus, dass man nicht so lange beschließen könne, bis es passt.

RM Abstoß möchte beide Seiten befriedigen und sie werden daher einheitlich gegen eine Schließung stimmen.

RM Rittel möchte den Menschen schnell helfen, sieht allerdings den großen Zeitfaktor einer Machbarkeitsstudie und evtl. anderer Lösungen. Aus diesem Grund wird seine Fraktion heute für eine Schließung stimmen und er appelliert an den Bund zwischen CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP, gemeinsam heute für die Schließung zu stimmen.

RM Stötzel vertritt die Meinung, dass durch das Einhalten eines Tempolimits der Geräuschfluss verringert werde, das Hupen wegfallen könne und somit eine Schließung nicht zwingend erfolgen müsse.

Bürgermeister Stefan Meisenberg äußert, dass er sich bei einer heutigen Abstimmung enthalten wird, obwohl er prinzipiell für eine Schließung sei. Er stimme RM Maurer zu, dass man nicht so lange beschließen könne, bis es allen Beteiligten passt. Er mache sich bei den Gesprächen mit der Bahn mittlerweile unglaublich.

Er verliert den Beschlussvorschlag zu 1 bis 3 b. Kämmerer Woywod wird die Verwendung von 25.000 € nunmehr für die Beleuchtung anstatt für die Machbarkeitsstudie im Haushalt 2019 einplanen.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen , 2 Enthaltungen
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Schließung des Bahnübergangs Kahlenbergstraße wird zugestimmt.</li> <li>2. Der Rat beschließt, keine Machbarkeitsstudie zu beauftragen, um den Signaltonabgabe der Bahn vor dem Bahnübergang abzustellen.</li> <li>3. Der Rat beschließt, die in den Haushalt 2019 eingestellten Kosten für die zu Ziffer 2 genannte Machbarkeitsstudie dafür zu verwenden, dass             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) eine ausreichende Beleuchtung des Weges zwischen Kahlenbergstraße und Park &amp; Ride Parkplatz hergestellt wird</li> <li>b) einen ausreichenden Winterdienst für diesen Weg sicherzustellen.</li> </ol> </li> </ol>	



<b>7</b>	<b>Mitteilungen und Verschiedenes</b>	
----------	---------------------------------------	--

### Trödeltermine 2019

Herr Garn teilt mit, dass zukünftig der Trödelmarkt auf dem Parkplatz des Hitmarktes stattfinden wird.

Folgende Termine sind geplant:

26.05.2019  
 23.06.2019  
 28.07.2019  
 25.08.2019  
 13.10.2019

Es bleibe abzuwarten, ob Anträge zu Ladenöffnungszeiten erfolgen und ordnungsrechtliche Verordnung erlassen werden müssen.

### Gründung des Bürgerbusvereins

Bürgermeister Meisenberg erwähnt den neu gegründeten Bürgerbusverein und legt den Anwesenden die heutige Tischvorlage „Beitrittserklärung“ ans Herz.

### Ort Winkel, Tempolimit

RM Stötzel spricht an, dass im gesamten Ort eine Tempolimit von 30 km/h ratsam wäre, da besonders Fremde den Ort zu schnell durchfahren.

Er bittet die Verwaltung, diesbezüglich Kontakt mit dem Straßenverkehrsamt aufzunehmen.

### Geschwindigkeitsmessgerät

RM Korthaus erkundigt sich nach den Aufstellorten der beiden Geräte.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass es derzeit eine Warteliste gäbe und man bemüht sei, zeitgleich immer beide Geräte an verschiedenen Orten im Einsatz zu halten.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.  
Stefan Meisenberg  
Bürgermeister

gez.  
Susanne Schorde